

Badische Zeitung

60 jähriges Vereinsjubiläum 2010

Eine Riesengaudi im neu gebauten Kuhstall

Gesangverein Pfaffenberg feiert am Sonntag weiter Geburtstag / Steigerburschen sorgen für musikalischen Höhepunkt.

1.



2. Ein Tänzchen in Ehren, wer will's verwehren? Stimmung herrschte am Sonntag beim zweiten Teil des Pfaffenberger Geburtstagsfestes im Kuhstall von Stephan Fritz.
Foto: Wehrle

ZELL-PFAFFENBERG. "Vom Festsaal in den Kuhstall" hieß das Motto der Jubiläumsfeierlichkeiten des Gesangvereins Pfaffenberg. Und da ja bereits am Samstagabend im vollen Pfarrsaal gefeiert wurde (wir berichteten), war am Sonntag der Kuhstall dran.

Neben dem 60. Geburtstag des Gesangvereins wurde am Wochenende auch das 25-jährige

Jubiläum der Fahnenweihe gefeiert. Schon am Samstag mussten die Sänger einige Besucher wegen Überfüllung des Saals nach Hause schicken, am sonnigen Sonntag erlebte das Fest einen ähnlichen Ansturm. "Mit so vielen Besuchern hätten wir ganz und gar nicht gerechnet", sagte der zweite Vorsitzende Harald Fritz. Und Vorstandsmitglied Eberhard Seger tat es im Anschluss überaus leid, dass manch hungriger Gast erst nach langer Wartezeit versorgt werden konnte, einige Besucher gar leer ausgingen. "Wir waren von den Menschenmassen etwas überfordert und möchten uns entschuldigen, wenn nicht alles so geklappt hat, wie wir uns das gewünscht haben", erklärte Seger anderntags gegenüber der BZ.

Mit dem Hochzeitsmarsch quer durch den Stall

Vor und im Kuhstall von Stephan Fritz in Käsern wurde ordentlich gefeiert. Aus Löffingen angereist kamen die Steigerburschen und sorgten mit volkstümlicher Musik für eine Riesengaudi. Da wurde etwa beim Zillertaler Hochzeitsmarsch in flottem Tempo durch den Stall getanzt, das Trachtenmädel schnappte sich den Opa und eine Dame ihre beste Freundin. Die Gäste schunkelten, klatschten, sangen und jodelten sogar. Das Publikum tobte und wollte die Burschen gar nicht gehen lassen. Um mehrere Zugabe kamen die drei Steigerburschen nicht herum. "Ihr habt super Musik gemacht, die absolut zu unserem Fest gepasst hat", bedankte sich der erste Vorsitzende des Gesangvereins Christoph Philipp bei der Band. Anschließend unterhielt die Trachtenkapelle Fröhnd gut zwei Stunden die Gäste.

Tanz im Neubau auf zwei Stockwerken

Der Veranstaltungsort ist etwas ganz besonderes, hier wurde sogar auf zwei Stockwerken gefeiert. Der Richtspruch hing noch an der Wand und der Richtbaum stand auf einem Balken, schließlich wurde der Stall gerade noch rechtzeitig fertig.

Erst am 24. Juni begann Stephan Fritz mit dem Bau, alles in Eigenleistung. "Das ist eine Wahnsinns-Leistung in der kurzen Zeit", so Harald Fritz. Für das Fest waren etwa 50 Helfer des Gesangvereins im Einsatz. "Ohne sie wäre es nicht machbar gewesen", bedankte sich Fritz.